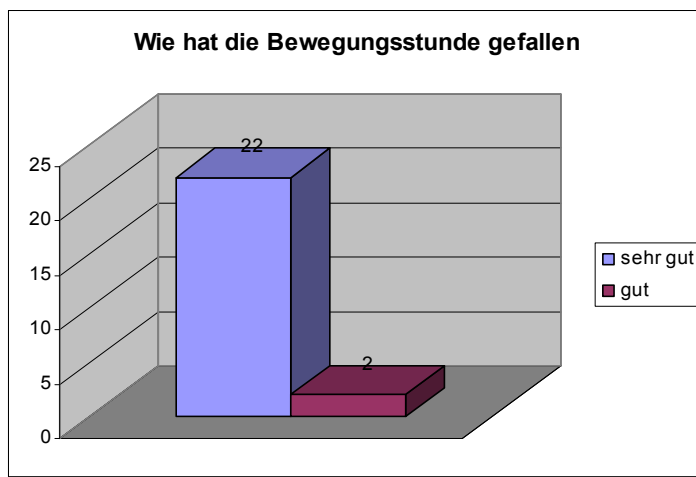


I. Befragung der Lehrer/innen

Wir erhielten Fragebögen von 24 Lehrer/innen von insgesamt fünf Schulen. Folgende Fragen sollten die Meinung der Lehrer/innen erfassen:

Wie hat Ihnen die „Kids in Motion“ Schnupperstunde gefallen?

Die Lehrer/innen wurden gebeten, nach dem Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (gar nicht), zu beurteilen, wie ihnen die Schnupperstunde gefallen hätte.



- 22 Lehrer/innen antworteten, dass ihnen die Bewegungsstunde „sehr gut“ gefallen hätte, zwei meinten, dass sie ihnen „gut“ gefallen hätte.
- Schlechtere Bewertungen wurden nicht abgegeben.

Auf die Frage, was ihnen an der Schnupperstunde gefallen hätte und was nicht, wurden von den Lehrer/innen folgende Aussagen getätigt:

Was hat Ihnen gefallen?

Insgesamt kamen von den Lehrern/innen 43 Aussagen dazu, was ihnen an der Bewegungsstunde gefallen hatte.

- Jeweils elf Mal, und damit am häufigsten, wurde der Stationenaufbau allgemein (im besonderen zusätzlich die Balancestationen) erwähnt
- dass sie leicht aufzubauen und kreativ seien,
- elf mal auch die Vielfalt der Angebote und die abwechslungsreichen Möglichkeiten für die Kinder sich sportlich zu betätigen und zu bewegen
- fünf Nennungen gab es dafür, dass es für die Kinder eine lustbetonte und abwechslungsreiche Art sei, sich zu bewegen
- dass die Kinder ihre eigenen Ideen ausprobieren und sich selber aussuchen können was sie machen
- dass sie aber auch zusammen arbeiten müssen
- Je drei Mal wurden die guten und lustigen Ideen mit den Turngeräten aufgezählt
- sowie der gute Umgang mit den Kindern durch die „netten Animatorinnen“ und die gute Vorbereitung
- drei Lehrerinnen gefiel, dass die Kinder fast dauernd in Bewegung seien,

Zusätzlich wurde genannt,

- dass die Kinder sich etwas trauen dürfen
- dass auch ungeschickte Kinder ihren Spaß haben
- dass nur der notwendige organisatorische Rahmen ohne zu viele unnötige Regeln vorgegeben werde
- dass es keine Stillstehphasen gebe und verschiedene Fähigkeiten gefördert würden.

Was hat Ihnen nicht gefallen?

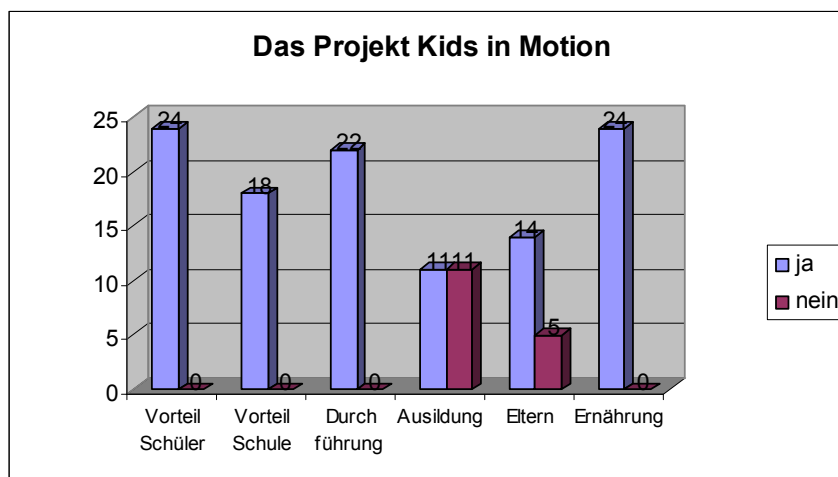
Nur drei Aussagen kamen zur Frage, was nicht gefallen hätte.

- keine Matten unter den Seilen
- zu wenig Sicherung der Kinder und
- die Kinder einer Klasse seien motopädagogische Einheiten gewöhnt und hätten daher keiner Gruppeneinteilung bedurft.

Beurteilung des Projekts „Kids in Motion“

Die Lehrer/innen wurden gefragt, ob sie die Durchführung des Projekts „Kids in Motion“ als einen Vorteil für die Kinder und für die Schule hielten, ob sie eine Durchführung an ihrer Schule befürworten würden, ob sie gerne selber eine polysportive Ausbildung absolvieren und eine Einbindung der Eltern in das Projekt für sinnvoll erachten würden.

Außerdem war von Interesse wie sie zur Einbindung von Ernährungseinheiten Stellung nehmen würden.



Einige dieser Punkte werden nun nachfolgend näher beschrieben:

Ist Ihrer Meinung nach die Teilnahme am Projekt von Vorteil für die Schüler/innen?

24 Lehrer/innen antworteten mit ja und führten folgende Gründe an:

- neun Meinungen betrafen die Förderung von Bewegung und Motorik,
- fünf betonten die abwechslungsreichen Bewegungsangebote
- die Kinder hätten mehr Möglichkeiten ihre motorischen Sinne in günstiger Art und Weise zu verbessern
- Bewegungsmangel würde ausgeglichen

- drei sahen den Spaß der Kinder an dieser Art von Bewegung als Vorteil
- dass es auch für motorisch schwächere Kinder ein Anreiz sei, sich mehr zuzutrauen.

Zusätzlich wurde als positiv genannt

- dass die Kinder unterschiedliche Körpererfahrungen sammeln
- dass sie lernen Situationen richtig einschätzen
- Rücksicht zu nehmen und selbstverantwortlich zu handeln mit Rücksichtnahme auf die Partner,
- dass sie selbst bestimmen können, wie viel und wo sie sich bewegen
- dass das Projekt ganz allgemein eine Motivation für den Sport und eine Förderung der Freude am Sport sei.

▪

Ist Ihrer Meinung nach die Teilnahme am Projekt ein Vorteil für die Schule?

Hier antworten 18 Lehrer/innen mit ja und geben folgende Gründe an:

- sieben betonen die Abwechslung und Angebots -und Ideenvielfalt, auch als Anregung der Turnstunden für die Lehrer/innen selbst
- vier Mal wird das zusätzliche Bewegungsangebot angeführt

Außerdem

- dass die Angebotvielfalt der Schule gesteigert werde
- dass es ein gutes "Aushängeschild" in der Öffentlichkeit sei
- dass die motorischen Fähigkeiten der Kinder gesteigert würden
- dass viele Kinder heute unter Bewegungsmangel bzw. Störungen im Bereich "Motorik" leiden würden.

▪

Würden Sie sich mehr Informationen wünschen zu folgenden Themen?

Es wurde erhoben, ob die Lehrer/innen zu den Themen Bewegungsbedarf und motorische Fähigkeiten von Volksschulkindern, Ernährung und Adipositas mehr Informationen wünschen und ob sie die Durchführung von Ernährungsinformationsstunden im Unterricht befürworten würden.

